

Neuigkeiten aus dem KOBV

Mit dem Newsletter der KOBV-Zentrale informieren wir Sie alle zwei Monate über Neuigkeiten aus dem Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV).

Allgemeines

Neues Mitglied im KOBV seit 1. August 2009:

- Mediathek des Institut français
<http://www.institut-francais.fr/-berlin-mediathek-.html?lang=de>

Die Mediathek des Institut français stellt Frankophilen und Frankophonen jeden Alters eine große Auswahl an Medien über das aktuelle Frankreich zur Verfügung: Romane, Sachbücher, Comics, CDs, DVDs, CD-ROMs, allgemeine Presse und Fachpresse.

Die KOBV-Zentrale heißt die Mediathek herzlich willkommen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

KOBV-Index

Seit dem 06. August ist der Gesamtkatalog des Bundesarchivs im KOBV-Index integriert und in der »Schnellsuche« des [KOBV-Portals](#) recherchierbar.

Der Gesamtkatalog des Bundesarchivs umfasst die Bestände aller Einrichtungen des Bundesarchivs (Berlin-Lichterfelde, Berlin-Wilmersdorf, Koblenz, Freiburg, Bayreuth, Rastatt, Ludwigsburg) mit derzeit rund 400.000 Datensätzen. Damit sind im KOBV-Index nunmehr 20 Kataloge mit 12,5 Millionen Datensätzen nachgewiesen.

Einen Überblick über die Bibliotheken, deren Bestände Sie im KOBV-Index durchsuchen können, finden Sie auf der Seite <http://www.kobv.de/kobvindex.html>.

Aufbau der Gemeinsamen Verbunddatenbank BVB-KOBV

Die Monate Juli und August standen unter der großen Überschrift »Generalprobe«. Geprobt wurde die Migration der Katalogdaten der Universität der Künste Berlin (UdK) und der Technischen Universität Berlin (TUB) in den Gemeinsamen Verbundkatalog von BVB und KOBV. Und wie in einer echten Generalprobe kam es auch hier zu Versprechern und Stolpereien. Aber der Test hat gezeigt, dass wir Verfahren zur Verfügung haben, um Bibliotheken mit ALEPH-Systemen zu migrieren und auch sehr große Datenmengen zu verarbeiten.

Der Produktivmigration sehen wir frohen Mutes entgegen. Am 7. September wird die UdK mit der Katalogisierung ihrer Spezialbestände in München beginnen. Im Anschluss wird die TU Berlin ihren großen Beitrag zur weiteren Vervollständigung des Verbundkataloges leisten: Ab dem 5. Oktober wird der Kataloginhalt der Universitätsbibliothek mit 1,4 Millionen Daten im bayerisch berlin-brandenburgischen Katalog vertreten sein.

OPUS

Seit Juli haben zwei weitere Institutionen ihre lokalen Publikationsserver im Rahmen des KOBV-Service »Opus- & Archivierungsdienste« in Betrieb genommen:

- Friedrich-Ebert Stiftung Bonn/Berlin (<http://opus.kobv.de/fes>)
- Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (<http://oops.uni-oldenburg.de>)

Die Zahl der von der KOBV-Zentrale betriebenen produktiven Opus-Instanzen ist damit auf 15 gewachsen – 6 weitere befinden sich im Testverfahren. Insgesamt stehen damit in allen OPUS-Instanzen 17459 Dokumenten zum Download bereit.

Auch der KOBV-Volltextserver wurde nun um die beiden neuen OPUS-Instanzen erweitert: die Dokumente der Carl von Ossietzky Universität und der Friedrich Ebert Stiftung sind ab sofort unter <http://volltexte.kobv.de/> recherchierbar.

Auf dem KOBV-Forum konnte die KOBV-Zentrale erste Einblicke in die Funktionalität von OPUS 4 geben. Das bundesweit vernetzte Entwicklerteam befindet sich auf einem guten Weg zur Vollendung der neuen Version. Im Testbetrieb ist der größte Teil der neuen Eigenschaften und Features bereits funktionsfähig.

Weitere Informationen zu den Dienstleistungen rund um OPUS und Archivierung finden Sie unter http://www.kobv.de/bib_opus_archivierung.html.

Rückblick auf das 7. KOBV-Forum

Am 3. Juli fand im ZIB unter dem Motto »Wege entstehen, indem man sie geht« das 7. KOBV-Forum statt. Nach einem einleitenden Vortrag von Herrn Prof. Grötschel zu *Open Access und geistigem Eigentum* stellten im ersten Vortragsblock »KOBV & BVB - gemeinsam kreativ: Ergebnisse nach einem Jahr Strategische Allianz« MitarbeiterInnen aus den KOBV-Bibliotheken, dem BVB und der KOBV-Zentrale die Fortschritte in den Projekten *Gemeinsamer Verbundkatalog* und *Gemeinsame Entwicklungsprojekte* vor.

Im ersten Vortragsblock des Nachmittags »KOBV Live« präsentierte die KOBV-Zentrale *Version 2 des KOBV-Volltextservers*, gab einen Ausblick auf die neue *Opus Version 4* und auf *Geoinformationen im KOBV-Bibliothekenführer*. Im zweiten Vortragsblock »Aus der Zukunftswerkstatt der Bibliotheken« gaben verschiedene Bibliotheken einen exemplarischen Einblick in innovative Projekte und Entwicklungen.

Zu den vorgestellten Projekten zählte der neue *Primo-Service*, die Projekte *Viadrina-Drucke in 3D* und *EuropeanaLocal-D* sowie die geplanten neuen BVB-KOBV-Entwicklungsprojekte im Bereich *Visualisierung bibliothekarischer Dienste*. Zwei Pausen am Mittag und am Nachmittag boten die Gelegenheit für Gespräche. Wie bereits in den vergangenen Jahren nahmen auch in diesem Jahr mehr als 100 Personen am KOBV-Forum teil und zeigten wiederum eindrucksvoll, dass die Bibliotheken den KOBV als »ihren« Verbund ansehen, dessen Aktivitäten breites Interesse finden. Alle PowerPoint-Vorträge des KOBV-Forums können Sie auf den KOBV-Seiten einsehen und herunterladen; klicken Sie dazu bitte [hier](#).

Personelle Veränderungen

Seit dem 1. Juli ist Herr Dr. Thorsten Koch (<http://www.zib.de/koch>) neuer Leiter der Abteilung Wissenschaftliche Informationssysteme im Zuse-Institut Berlin (ZIB) und neuer Leiter der KOBV-Zentrale.

Das Archiv sämtlicher KOBV-Newsletter finden Sie auf den KOBV-Webseiten unter http://www.kobv.de/publikationen_newsletter.html. Hinweise, Kommentare oder Wünsche gerne per e-Mail an: kobv-zt@zib.de.

Ihr KOBV-Team